

Protokoll: Bund-Länder-Kommission

Donnerstag, 19. September 2019, 16:00 – 16:30 Uhr, Hörsaal 0.18; Protokollant: Oliver Keßler

e²T – die neue Oberfläche (GUI)

Referenten: Stephan Eikermann [ausgefallen], Dr. Meik Lange, Ulrich Szagun

Im letzten Vortrag des BLK-Arbeitskreises des Donnerstagnachmittags haben Herr Dr. Lange und Herr Szagun die Modernisierung und insbesondere die neue, grundlegend überarbeitete, Benutzeroberfläche von e²T (=elektronisch ergonomisches Textsystem) vorgestellt.

E²T ist eine in den sogenannten e²-Verbund integrierte Softwarelösung, die, basierend auf Standardbürosoftware (MS Word), die digitale Bearbeitung von Texten ermöglicht. Dabei wird der Funktionsumfang der zugrunde gelegten Software (also MS Word) durch e²T erweitert, um den speziellen Bedürfnissen der Justiz, aus der sich der Anwenderkreis der Software rekrutiert, gerecht zu werden.

Die angesprochene Modernisierung der Software hat vor allem unter dem Gesichtspunkt der Ergonomie und Barrierefreiheit stattgefunden.

Der Begriff der Ergonomie steht dabei für die Benutzerfreundlichkeit des Programms; derjenige der Barrierefreiheit beschreibt die Nutzbarkeit auch durch Personen mit Handicap grundsätzlich ohne fremde Hilfe (s. dazu bereits oben).

Zentraler Punkt bei der Gestaltung der neuen Benutzeroberfläche war, aus Gründen der Software-Ergonomie, die Übersichtlichkeit: Während zum Beispiel bei der alten e²T-Version eine Vielzahl von Informationen durchgehend angezeigt wurde, ordnet die neue Softwareversion sämtliche Informationen in einem Kacheldesign; jede Kachel gibt dabei, gewissermaßen auf „Nachfrage“ per Klick weitere Informationen aus. Das macht zwar eine zusätzliche Aktion seitens des Nutzers in Form eines expliziten Abrufs der gewünschten Information notwendig, dient jedoch im Endeffekt der Übersichtlichkeit und damit der Ergonomie der Software, werden doch in der neuen Version nunmehr nur solche Informationen angezeigt, die der Anwender auch explizit angefordert hat und die demnach auch tatsächlich benötigt werden.

Außerdem verfügt die e²T-Software nun über weiterführende Funktionalitäten in Hinblick auf ein Erreichen von völliger Barrierefreiheit und hat eine umfassende Unterstützung von Touch-Eingaben erhalten.